SCHADEN.NEWS

26.09.2018

VOR SPACHTELARBEITEN: KORROSIONSSCHUTZ UNERLÄSSLICH!

Spachtelmaterialien und Dichtungsmassen sind heutzutage unverzichtbare Bestandteile der Unfallinstandsetzung von Karosserieteilen und -oberflächen. Große Bedeutung kommt in beiden Fällen dem Korrosionsschutz als qualitätssichernde Maßnahme zu. Abhängig vom Untergrundmaterial und dessen Beschaffenheit sind hierbei unterschiedliche Stoffe und Verfahren zu berücksichtigen, um ein fachgerechtes Reparaturergebnis sicherzustellen. Auch die Kalkulation und Abrechnung dieser Arbeiten erfordert erhöhte Aufmerksamkeit.

WAS GENAU IST ZU BEACHTEN?

In einer aktuellen technischen Mitteilung listet die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V. (IFL) detaillierte Hinweise zur Aufbringung und Verarbeitung korrosionsschützender Materialien auf. Ebenso wird auf damit einhergehende Maßnahmen zum Arbeitsschutz verwiesen. Dem Thema „Kalkulation und Abrechnung“ ist ein eigener Punkt gewidmet, da die Arbeitspositionen „Korrosionsschutz vor Spachtelauftrag“ und „Korrosionsschutz vor Abdichtarbeiten“ nicht herstellerübergreifend als „Originalarbeitsposition“ auswählbar sind.

TECHNISCHE MITTEILUNG HIER ALS GRATIS-DOWNLOAD

Welche Punkte bei der „Herstellung des Übergabezustandes Karosserie an Lack“ zu beachten sind, lesen Sie im IFL-Tipp – hier zum kostenlosen Download.

Christoph Hendel